

# KulturBetrieb

Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen  
in Museen, Bibliotheken und Archiven



## *Ausstellen & Vermitteln*

Audio- und Mediatechnik wird leistungsstärker  
und anspruchsvoller

## *Bewahren & Konservieren*

Kulturgutschutz – rechtlich ein Stiefkind hierzulande!

## *Gebäude & Betrieb*

Erweiterter Klimakorridor – Macht die Haustechnik  
wirklich, was sie soll?

## *KulturKlima*

Artenvielfalt schützen: Bekämpfung von Insekten kompensieren!

## *Management*

Der Nicht-Besucher bleibt weiterhin ein Rätsel

## *Sicherheit*

Freistaat Bayern will seine Kulturbetriebe besser schützen



# Spotlight KulturGutSchutz

Ein neues Vortragsformat rund um den Schutz von Kulturgut

Deutschland versteht sich als Kulturstaat, konnte sich jedoch bislang nicht durchringen, das Grundgesetz um den Wortlaut „Der Staat schützt und fördert die Kultur“ zu ergänzen. In der Folge ist der Kulturgutschutz hierzulande weitgehend ungeregelt. Erst kürzlich hat Kerstin von der Decken ein Diskussionspapier vorgelegt, zu dem es im Vorwort heißt: „Die rechtliche Lage ist ein löchriger Flickenteppich aus einer Vielzahl sehr unterschiedlicher rechtlicher Regelungen der für Kultur und Gefahrenabwehr zuständigen Bundesländer. Der Kulturgutschutz fehlt in diesen Regelungen. Die Konsequenz ist zum einen, dass oft vom Engagement einzelner Personen abhängt, ob eine Zusammenarbeit im Krisenfall oder schon vorher zustande kommt. Zum anderen droht der Kulturgutschutz ins Belieben Einzelner zu fallen, wenn er zu einer Frage des Ermessens oder der Duldung wird. Dies betrifft sowohl die Anerkennung von Kulturgut als zu schützender Sachwert, aber auch den Einsatz von Personen, die auf die Rettung von Kulturgütern spezialisiert sind. Dies ist eine – auch im internationalen Vergleich – unhaltbare Lage.“<sup>1</sup> Wer aber sind diese Einzelpersonen oder Organisationen, die sich hierzulande für den Schutz von Kulturgut einsetzen, auch, um staatliche Defizite nach Kräften auszugleichen?

## Wissen mehrren, Zusammenarbeit fördern

Zwei der prominentesten Organisationen, die sich hierzulande dem Schutz von Kulturgut widmen, sind die Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz e.V. (DGKS) und Blue Shield Deutschland e.V. (Blue Shield).

Die Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz e.V. ist 1993 gegründet worden und hat ihren Sitz in Berlin. Zu den Zielen des Vereins gehören „die Unterstützung beim Auf- und Ausbau eines Hilfs- und Katastrophenschutzsystems für bewegliches und unbewegliches Kulturgut“ und „die umfassende Unterstützung bei der Realisierung von Schutzmaßnahmen ausgewählter gefährdeter Objekte des beweglichen und unbeweglichen Kulturgutes, sowie die Erarbeitung entsprechender Projekte und betrieblicher Dokumentationen zur Erhöhung des Sicherheitsstandards in Einrichtungen und Sammlungen.“<sup>2</sup> Die DGKS will für das Thema Kulturgutschutz in Krisen und Notfallsituationen sensibilisieren und bietet auch „Nicht-Experten“ die Möglichkeit, sich für den Kulturgutschutz zu engagieren.

Blue Shield Deutschland e.V. ist das deutsche Nationalkomitee von Blue Shield International. Der Verein wurde 2017 gegründet und hat seinen Sitz in Berlin. Eine Aufgabe von Blue Shield ist „die Förderung des Kulturgutschutzes auf der Grundlage des

Völkerrechts insbesondere bei bewaffneten Konflikten, Natur- und Umweltkatastrophen sowie Notfallsituationen durch Maßnahmen (z.B. Projekte, Initiativen, Kampagnen), die den Aufbau, die Stärkung, die Vernetzung und die Koordination der dafür relevanten Kompetenzen, Kapazitäten und Infrastrukturen in der deutschen Zivilgesellschaft zum Ziel haben.“

International Committee of the Blue Shield (ICBS) ist eine internationale Organisation zum Schutz des kulturellen Erbes in Konflikt-, Katastrophen- und Notfallsituationen. Sie wurde 1996 von den vier internationalen Dachverbänden für Archive (ICA), Bibliotheken (IFLA), Denkmalschutz (ICOMOS) und Museen (ICOM) ins Leben gerufen und hat ihren Sitz in Den Haag.

Die rechtliche Basis von Blue Shield International stellt das Haager Übereinkommen zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten von 1954 sowie seine beiden Zusatzprotokolle von 1954 und 1999 dar, welche im humanitären Völkerrecht verankert sind.<sup>3</sup>

## Vortragsreihe Spotlight KulturGutSchutz

Seit März 2023 richten DGKS und Blue Shield Deutschland die monatlich stattfindende Online-Vortragsreihe „Spotlight KulturGutSchutz“ aus. Dort stellen Experten\*innen aus dem In- und Ausland unterschiedliche Schwerpunkte des Kulturgutschutzes dar.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer über zukünftige Vorträge informiert werden möchte, kann sich via E-Mail oder via Kontaktformular registrieren.

Blue Shield: [info@blue-shield.de](mailto:info@blue-shield.de) oder [www.blue-shield.de](http://www.blue-shield.de)

DGKS: [info@dgks-ev.de](mailto:info@dgks-ev.de) oder <https://dgks-ev.org/>

## Netzwerk verdichten und stärken

Blue Shield Deutschland und Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz sind Teil eines Netzwerkes, das nationale Akteure aus den Bereichen des Kulturerbes und des Krisen- und Notfallmanagements vereint. Dazu zählen ferner: Deutsche UNESCO-Kommission e.V., Deutscher Bibliotheksverband e.V.,

Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e.V., ICOM Deutschland e.V. und Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V.

Die DGKS verwendet, wie ihre Schwesterorganisationen, den blau-weißen Schild in ihrem Logo. Er basiert auf der 1954 abgeschlossenen Haager Konvention zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten als völkerrechtlich vereinbartes Schutzzeichen für Kulturgut.



## Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz wird mit dem Riegel – KulturBewahren 2023/25 ausgezeichnet

Für das Erschaffen von Kunst gibt es viele Ehrungen. Geht es aber um das Bewahren von Kunst- und Kulturgut, findet man in Deutschland und in Europa wenig Vergleichbares, zumindest keinen dotierten Preis. Dies zu ändern, ist Anliegen des „Riegel – KulturBewahren. Preis für Schutz, Pflege und Ausstellen von Kunst- und Kulturgut“. Der „Riegel“ wurde erstmals im Jahr 2016 verliehen. Das Preisgeld wird in Gänze von privater Seite aufgebracht. Dabei handelt es sich um Unternehmen, deren Lösungen und Know-how dabei helfen, Kunst- und Kulturgut sachgerecht zu bewahren, zu schützen und auszustellen.

Preisträger des Riegel 2023 wird die Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz. Die Verleihung der dotierten Auszeichnung erfolgt im November 2023.

Der Riegel – KulturBewahren wird verliehen von der Fachzeitschrift *KulturBetrieb*. Magazin für innovative und wirtschaftliche Lösungen in Museen, Bibliotheken und Archiven und vom Onlineportal *KulturBewahren*. Forum für Bewahrung, Pflege, Sicherheit und Präsentation von Kunst- und Kulturgut.

**Informationen:** [www.riegel-preis-kulturbewahren.de](http://www.riegel-preis-kulturbewahren.de)

<sup>1</sup> Kerstin von der Decken, Die rechtlichen Grundlagen der Notfallvorsorge für Kulturgüter; hrsg. von der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina (Diskussion Nr. 29), Halle / Saale 2022, 46 Seiten

<sup>2</sup> Satzung Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz e.V., 12.07.1996

<sup>3</sup> Satzung Deutsches Nationalkomitee Blue Shield (Blue Shield Deutschland) e.V., 16.06.2017, bzw. Blue Shield International; Quelle: <https://www.blue-shield.de/blue-shield-international/>; Abfrage: 26.02.2023.

 **Deutsche Gesellschaft für Kulturgutschutz e.V.**

 **BLUE SHIELD**  
Deutschland

## Wie hoch ist Ihr Risiko?



**Human**  
Detector *Flex*

Versicherer schätzen den weltweiten jährlichen Schaden durch Diebstahl und Beschädigung von Kunst- und Kulturgut auf 6 - 8 Milliarden EUR. **Human Detector Flex** ist ein elektronisches Sicherungssystem für Museen und Ausstellungen. Egal, ob Sie Bilder, Vitrinen, Skulpturen, Podeste oder technische Exponate schützen möchten - wir haben eine Lösung für Sie. Dank Funk- und Batteriebetrieb ist kein Kabelziehen mehr notwendig.

Sie möchten mehr erfahren oder haben eine konkrete Anwendung? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und beraten Sie gerne.

**Jetzt auch zur Miete!**



**[www.human-detector.com](http://www.human-detector.com)**

Ein Produkt der:

**heddier electronic GmbH**

Raiffeisenstraße 24 48734 Reken Tel. +49 (0) 2864 95 178-0  
[info@heddier.com](mailto:info@heddier.com) [www.heddier.com](http://www.heddier.com)